

# Flörsheimer Zeitung

## Anzeiger f. d. Rhaingau Rhaingauzeitung Flörsheimer Anzeiger

Erscheint: Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit 12  
Verlag, sowie verantwortliche Schriftleitung.  
Flörsheim a. M., Schulstraße. Telefon Nr. 58. Postfach

Druck u.  
Verlag



Anzeigen kosten die 6-gespaltene Zeile oder deren Raum 12 Pfennig, aus-  
wärts 15 Pfennig. Kleinanzeigen die 6-gespaltene Zeile oder deren  
Raum 30 Pfennig. Der Bezugspreis beträgt 90 Pfennig ohne Trägerlohn.

Nummer 137

Donnerstag, den 20. November 1930

34. Jahrgang

### Eingedämmte Flut.

#### Starke Minderung der Einfuhr von Vieh und Fleisch

Wenn die deutsche Wirtschaft wirklich gesunden soll, ist die Einschränkung der Einfuhr unerlässlich. Selbstverständlich wird es immer Dinge geben, die vom Ausland importiert werden müssen, und selbstverständlich kann ein einzelner Staat keine chinesische Mauer in seinen Grenzen errichten, die ihn von der Außenwelt wirtschaftlich völlig abschneidet, aber es gibt auch eine Einfuhr, die nicht unbedingt nötig ist, und diese sollte man vermeiden. Das gilt besonders für einen Staat, der in einer so schwierigen Wirtschaftslage ist wie zur Zeit Deutschland. Ein solcher Staat darf erst recht keine unnötig ins Ausland schicken. Bisher ist das aber in erheblichem Umfange geschehen. Insbesondere wurden und werden Rohstoffe und Genussmittel aus dem Ausland bezogen, die man gerade so gut im Inlande haben oder anders, aber gleichwertige inländische Produkte erzeugen kann.

Wir wollen hier nicht die alte Streitfrage aufrollen, ob die deutsche Landwirtschaft das deutsche Volk vollständig ernähren kann. Die Meinungen darüber gehen bekanntlich auseinander. Aber eine Tatsache ist, daß die Einfuhr landwirtschaftlicher Produkte, die wir auch gerade so gut im Inlande haben, unterbunden wird. Unter diesem Gesichtspunkt erscheinen die nachstehenden Angaben, die der Reichslandbund in seinem Presseblatt macht, besondere Beachtung:

Ein Vergleich der deutschen Vieh- und Fleisch-einfuhr in den ersten neun Monaten 1930 mit der entsprechenden Zeit der Vorjahre ergibt das erfreuliche Bild einer starken Abnahme der Einfuhren. Gegenüber derselben Zeit der Vorjahre ist die Lebendvieheinfuhr um etwa ein Drittel gesunken. Dieser Rückgang ist im wesentlichen auf die Zollserhöhung nach dem alten Schwedenvertrage am 15. Februar 1930 zurückzuführen. So sank die Einfuhr an lebenden Rindern von 265 000 Stück im ersten bis dritten Vierteljahr 1928 auf 65 000 Stück in der gleichen Zeit des Jahres 1929 und auf 57 000 Stück im Januar/September 1930. Der Rückgang der Schweineinfuhr geht fast ausschließlich zu Lasten von Dänemark, und zwar trat gegenüber dem Jahre 1928 nahezu eine Halbierung der Lebendvieheinfuhr aus Dänemark ein. Es ist bemerkenswert, daß Dänemark es verstanden hat, an Stelle der gesunkenen deutschen Einfuhr sich einen neuen Absatz in England und den Niederlanden zu erschließen.

Die Einfuhr von lebenden Schweinen in den ersten neun Monaten 1930 übersteigt die Einfuhr der beiden Vorjahre sehr erheblich, ist jedoch lediglich auf die Einfuhrsergänzung im ersten Quartal dieses Jahres zurückzuführen, da damals die noch hohen deutschen Schweinepreise einen Anreiz zur Einfuhr boten. Die Schweineinfuhr stieg von 74 000 Stück im Jahre 1929 auf 129 000 Stück im Jahre 1930. Allerdings muß hingewiesen werden, daß gleichzeitig die Ausfuhr von Schweinen ganz außerordentlich angewachsen ist, und zwar von 14 000 Stück im Jahre 1929 auf 178 000 in diesem Jahre. Diese Ausfuhr ist die Steigerung des Exportes von Schweinen im wesentlichen auf die Maßnahmen Minister Schiele, der hier versucht, eine Entlastung der ausschlaggebenden Schweinepreise zu erzielen.

Stark zurückgegangen ist auch die Einfuhr von Fleisch und Speck. Die Einfuhr fiel von 991 000 Doppelzentner im Jahre 1928 auf 827 000 Doppelzentner im Jahre 1929 und auf 690 000 Doppelzentner in diesem Jahre. Der Rückgang ist besonders zurückzuführen auf die Minderung der Einfuhr von Fleisch, während Dänemark seine Fleischzufuhren in Folge der Zollserhöhung auf Lebensvieh allerdings in geringem Maße steigern konnte. Stark gefallen ist dagegen die Fleisch-einfuhr aus den Niederlanden. Die überseeische Fleisch-einfuhr aus Argentinien, den Vereinigten Staaten, Uruguay, Australien und Neuseeland fällt bekanntlich seit der Sperre der Gefrierfleisch-einfuhr am 1. Oktober d. J. fast völlig fort, so daß der Rückgang der Fleisch-einfuhr am Ende dieses Jahres noch wesentlich stärker zum Ausdruck kommen wird.

Erfreulich ist, daß auch die Einfuhr von Fetten in Folge der fortgesetzten Verminderung der Zoll- und Zölmarginalien von rund 310 000 Doppelzentner im Jahre 1928 auf 214 000 Doppelzentner in den ersten neun Monaten dieses Jahres abgenommen. Die Einfuhr von Schmalz ist zwar gegenüber dem Vorjahre etwas gesunken, hält jedoch mit 657 000 Doppelzentner in den ersten neun Monaten dieses Jahres eine beachtliche Höhe. Die Einfuhr von Schmalz aus Dänemark ist von 81 000 Doppelzentner auf 109 000 Doppelzentner gesunken, während die Einfuhr aus den Vereinigten Staaten von Amerika stark abgenommen ist.

Treptow a. d. Rega, 20. Nov. In einer Scheune in der Rollwerger Vorstadt brach ein Feuer aus, das infolge des Sturmes sich um sich griff. Über zwanzig Scheunen und Ställe von verschiedenen Besitzern wurden in Asche gelegt, mehrere Wohnhäuser wurden beschädigt. Der entstandene Schaden ist, wenn auch das Feuer zum größten Teil getilgt werden konnte, sehr groß, da sämtliche Futtervorräte verbrannten. Als Entschädigung wurde eine erhebliche Brandversicherung vermutet.

### Der neueste Reichsbankausweis.

Die Kapitalanlage der Reichsbank hat sich vermindert. — Starker Rückgang der Reichsbanknoten. — Weitere Abnahme der Gold- aber Zunahme der Devisenbestände.

#### Die Reichsbank im November.

Nach dem Ausweis der Reichsbank vom 15. November hat sich in der zweiten Novemberwoche die gesamte Kapitalanlage der Bank in Wechseln und Schecks, Lombards und Effekten um 516,9 Millionen auf 1865,7 Mill. Rmk. verringert. Im einzelnen haben die Bestände an Handelswechseln und Schecks um 469,2 Mill. auf 1664,5 Mill. Rmk., die Bestände an Reichsbankwechseln um 44,8 Mill. auf 0,3 Mill. Rmk. und die Lombardsbestände um 2,8 Mill. auf 98,4 Mill. Rmk. abgenommen.

An Reichsbanknoten und Rentenbankfaktoren zusammen sind 246,1 Mill. Rmk. in die Kassen der Bank zurückgefloßen, und zwar hat sich der Umlauf an Reichsbanknoten um 242,1 Mill. auf 4130,8 Mill. Rmk. verringert. Demzufolge haben sich die Bestände der Reichsbank an Rentenbankfaktoren auf 44,1 Mill. Rmk. erhöht. Die fremden Gelder zeigen mit 281,7 Mill. Rmk. eine Abnahme um 31,9 Mill. Rmk.

#### Die Gold- und Devisenbestände.

Die Bestände an Gold und bedienungsfähigen Devisen haben sich um 266,5 Mill. auf 2665,7 Mill. Rmk. erhöht. Im einzelnen haben die Goldbestände um 0,2 Mill. auf 2179,8 Mill. Rmk. abgenommen, die Bestände an bedienungsfähigen Devisen um 266,7 Mill. auf 485,9 Mill. Rmk. zugenommen.

Die Deckung der Noten durch Gold allein erhöhte sich von 49,9 Prozent in der Vorwoche auf 52,8 Prozent, diejenige durch Gold und bedienungsfähige Devisen von 54,9 auf 64,5 Prozent.

### Dr. Scholz von der Leitung der Deutschen Volkspartei zurückgetreten.

Er empfiehlt Dingeldey als Nachfolger.

Wie wir erfahren, ist Dr. Scholz nunmehr von dem Amt des Vorsitzenden der Deutschen Volkspartei und dem des Fraktionsführers zurückgetreten. Die Abgeordneten Dingeldey und Dauch, die bekanntlich in den letzten Tagen bei Dr. Scholz in Locarno weilten, haben den Rücktrittsentwurf nicht umzustimmen vermocht. Der Hauptgrund des Rücktritts liegt in dem Gesundheitszustand des bisherigen Parteiführers, der sich in der letzten Zeit weiter verschlechtert. Bekanntlich ist Dr. Scholz vor einem Jahre wegen eines schweren Darmleidens operiert worden. Dieses hat sich jetzt erneut eingestellt.

Dr. Scholz hat deshalb in einem Brief mitgeteilt, daß er seine Klemme in der Parteiführung niederlegen müsse. Er fügte hinzu, daß der Entschluß ihm erleichtert werde, weil die Partei bei ihren letzten Tagungen eine vollkommene Geschlossenheit gezeigt habe und er seinen Freund Dingeldey als einen geeigneten Nachfolger empfehlen könne. In Kreisen der Deutschen Volkspartei rechnet man nun damit, daß der Zentralvorstand, der am 30. November und 1. Dezember in Berlin tagt, den Abgeordneten Dingeldey an die Stelle von Dr. Scholz wählen wird.

### Bergarbeiterkonferenz.

Zur Knappschaftsversicherung.

In Berlin fand die Reichskonferenz der Bergarbeiterverbände statt. Als Ergebnis der Besprechungen wurde eine Entschluß einstimmig angenommen, in der nach der Feststellung, daß z. B. allein im Ruhrbergbau seit Kriegsende rund 10 000 Bergarbeiter tödlich verunglückt und über 700 000 verletzt worden sind, und daß infolge der mangelhaften Arbeit und des mangelhaften Arbeitstempes im Bergbau die bergmännischen Berufsarbeiten einen sehr erheblichen Umfang angenommen haben, auf die Vasten hingewiesen wird, die infolge dieser Verhältnisse der bergmännischen Sozialversicherung der Knappschaft ausgedehnt werden, aber von ihr allein nicht mehr getragen werden könnten.

Weiter heißt es in der Entschluß, sehr ungünstig und verhängnisvoll für den finanziellen Stand der Reichsknappschaft habe sich ferner die Rationalisierung des Bergbaus ausgewirkt. In wenigen Jahren seien 100 000 von Bergarbeitern entlassen worden, wovon ein großer Teil der Pensionsversicherung zur Last falle. Die Folge dieses rapiden Berufschaftsabbruchs sei, daß die aktiven Bergarbeiter unmöglich die notwendige Summe zur Unterhaltung der Pensionierten aufbringen könnten und die Knappschaft trotz der Rationalisierungsversuche im Bergbau in steigendem Maße mit Fehlbeträgen arbeiten müsse.

Um einen Ausgleich zwischen Einnahmen und Ausgaben zu erzielen, müßten entweder die Leistungen vermindert oder neue Mittel geschaffen werden. Der Weg einer Leistungsverminderung würde bedingen, daß die Invalidenpension, die durchschnittlich 63 Mark im Monat beträgt, um die Hälfte gekürzt werden müßte. Eine derartige Maßnahme sei überhaupt nicht diskutabel. Unmöglich sei aber auch eine weitere Beitragssteigerung, da bereits jetzt 4 aktive Bergarbeiter mit ihren Knappschaftsbeiträgen einen Invaliden durchhalten müßten. Die Beiträge, die der Bergarbeiter zur Sozialversicherung leiste, betra-

gen bereits 15 Prozent des Lohnes und stellten das Höchstmögliche dar, das nicht überschritten werden könne. Da eine Durchföhrung von Sparmaßnahmen, wie sie der Reichsarbeitsminister durch Verringerung gewisser Bestimmungen wünscht, von notwendigen Ausgleich auch nicht bringt, gibt es daher nur die eine Möglichkeit, daß das Reich weiterhin die notwendigen Zuschüsse leiste.

### Das Verbrechen von Bartenstein.

Saffran gekocht Mord und Brandstiftung ein.

Wie von der Juristensekretäre Königsberg in später Abendstunde mitgeteilt wird, hat der kürzlich in Berlin wegen Brandstiftung verhaftete und nach Bartenstein (Ostpreußen) übergeführte Saffran dem Untersuchungsrichter nach langen Vernehmungen eingestanden, daß er und sein Geschäftsführer Kypid einen Mord verübt hätten, um sich in den Besitz der Leiche zu setzen, die in dem in Brand gekochten Hause in den Kellern Saffrans niedergelegt wurde, um vorzutäuschen, daß Saffran selbst bei dem Brand den Tod gefunden hätte. Sie seien in der Nacht vom Freitag zum Samstag, 13. September, mit dem Kraftwagen fortgefahren.

Auf der Chaussee Stürzbad-Dueden hätten sie bei Luisenhof einen Helfer getroffen. Kypid sei ausgestiegen und habe den Helfer mit einer Selbstmordpistole niedergeschossen. Sie hätten dann die Leiche in einen zu diesem Zweck mitgenommenen Teppich gewickelt und in dem Wäldchen des Platz in der Artilleriekaserne in Rastenburg verborgen. Am nächsten Abend hätten sie die Leiche abgeholt, sie mit den Sachen Saffrans bekleidet und mit Benzol, begossen und darauf das Haus angezündet.

### Mord im Auto.

Eine Tänzerin erschießt ihren Freund.

Auf der Rückfahrt von einem Automobilausflug hat auf der Staatsstraße Grima-Reipzig die 25 Jahre alte aus Halle gebürtige Tänzerin Koch ihren Freund, den 48jährigen Kaufmann Thranhardt am Führerfeld seines Kraftwagens durch Revolvergeschüsse getötet. Die Täterin stellte sich selbst der Leipziger Kriminalpolizei. Sie gab an, seit etwa einem halben Jahre habe sie sich mit dem Gedanken getragen, mit Thranhardt gemeinsam zu sterben.

Thranhardt habe ein großes Haus geführt, und sie habe ihn mit Geldmitteln unterstützen müssen. Als sie kein Geld mehr beschaffen konnte, habe sie sich entschlossen, die Tat auszuführen. Sie habe blindlings auf Thranhardt eingeschossen, nach vollendeter Tat aber nicht mehr den Mut gehabt, ihre Absicht, sich selbst zu erschließen, auszuführen.

### Um die Dienstpflicht in Frankreich.

Ein Vertrauensvotum für Poincaré.

Die französische Kammer hat die Generaldiskussion des Gesamtentwurfs über die wirtschaftliche Ausrüstung des Landes beendet, der seit über einem Jahr dem Parlament vorliegt. Am Schluß der Nachmittags Sitzung kam es zu einer Debatte über die von sozialistischer Seite gemachte Anregung, diesen den Soldaten, die eigentlich zu dem letzten Kontingent gehören, das 18 Monate Dienstzeit absolvieren muß und die zur Zeit 12 Monate Dienstzeit hinter sich haben, bereits jetzt zu entlassen, so daß auch ihnen die neu eingeführte einjährige Dienstzeit zugute kommt. Der Heeresauschuss hat sich gegen diesen Antrag gewandt.

Der radikale Abgeordnete Daladier sprach dann noch für den sozialistischen Antrag Chausse auf Entlassung des fraglichen Kontingents und erklärte, die Landesverteidigung würde dadurch keineswegs gefährdet werden.

Nichtbedenklicher stellte Ministerpräsident Lardieu für Abfassung des sozialistischen Antrages die Vertrauensfrage, worauf sich die Kammer mit 318 gegen 248 Stimmen der Ansicht der Regierung anschloß. Das betreffende Kontingent muß also seine 18 Monate Dienstzeit voll absolvieren.

Berlin, 20. Nov. In der Sitzung des Vorstandes der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion haben die Fraktionsmitglieder, die mit Reichsanwalt Bräuning verhandelt hatten, Kenntnis davon, daß Dr. Bräuning bereit ist, auf Abänderungsvorschläge zu seinem Finanz- und Sanierungsprogramm einzugehen, wenn durch sie der Sinn und das Ziel der Sanierung nicht gestört wird. Die Sozialdemokraten werden bei den Beratungen der Notverordnung im Haushaltsausschuß beantragen, die Kopfsteuer zu beseitigen. Sollte ihnen das nicht gelingen, dann werden sie darauf Wert legen, eine Staffelung der Kopfsteuer durchzusetzen.

### Brand.

Frankfurt a. M., 20. Nov. Zwischen Rechenheim und der Niederwaldkolonie geriet ein aus 1500 Zentner Stroh bestehender Dicken in Brand. Er brannte vollständig nieder. In dem Dicken hatte ein Landwirtschaftsgeselle genächtigt, der zwar gerettet werden konnte, aber schwere Brandwunden erlitt.

# Lokales

Flörsheim a. M., den 20. November 1930

—r. Fuß- und Betttag. Der gestrige Fuß- und Betttag war von der Witterung nicht sonderlich begünstigt. Während im verfloffenen Jahre ein dichter Nebel an diesem Tage die Erde bedeckte, war heute in der Nacht Schnee gefallen, der jedoch in der Morgenfrühe wieder schmolz und die Wege wenig gangbar machte. Da an diesem Tage die Arbeit ruhte, so wurde derselbe von der hiesigen Einwohnerschaft traditionell dazu benutzt, um nach Mainz zu fahren, dort Einkäufe zu machen oder sich einige vergnügliche Stunden und Zerstreuungen zu gestalten. Daher zeigten auch die Bahnzüge nach dieser Rheinmetropole aus dem Mainz- und Rheingau eine starke Belegung, und die Stadt erfreute sich eines zahlreichen Fremdenverkehrs, auf den sie sich alljährlich auf den „preussischen“ Fußtag, wie man dort sagt, in geschäftlicher und unterhaltender Beziehung einrichtet. Der Gottesdienst am Morgen, der für die Gefallenen des Weltkrieges in der kath. Pfarrkirche abgehalten wurde, zeigte einen recht zahlreichen Besuch.

## Wetterbericht.

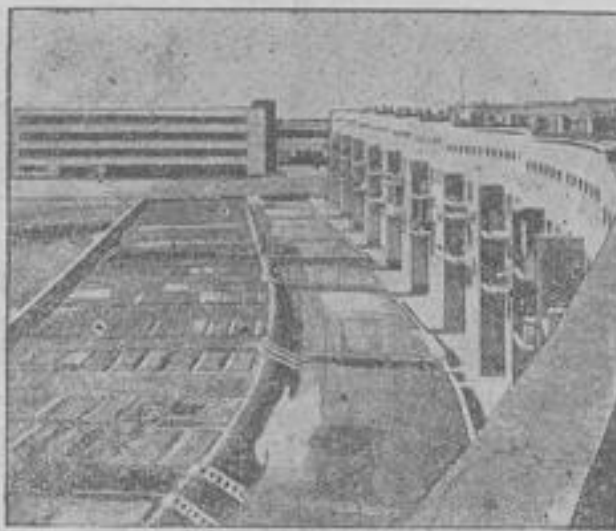
Inmitten der Kälte, die jetzt über uns liegt, kommt es auch hauptsächlich in den nördlichen Teilen unseres Bezirks noch zu einzelnen Schauern. Ein durch die Kälte aufgebautes langgezogenes Hochrückenstück auf der Linie Island-Nordfrankreich wird sich ostwärts verlagern. Bei klarer Nacht und geringer Luftbewegung muß damit gerechnet werden, daß die Temperaturen stellenweise zwei bis fünf Grad unter den Gefrierpunkt sinken.

Voranschauliche Witterung: Zuerst noch vereinzelte Schauer, anschließend mehr trockenes, wechselnd bewölkt und kühles Wetter mit heftigen Frühlingsbrisen, nachts verstärkte Frostgefahr.

## Nachhaft, gut und billig.

Von Oberregierungsrat Prof. Dr. Rost-Berlin.

Der Geldwert unserer Nahrungsmittel läßt durchaus nicht immer einen Rückschluß auf ihren inneren Wert zu. Das unsere Nahrungsmittel für uns in Wirklichkeit sind, das lehrt uns die Ernährungswissenschaft. Nicht ein Sparen im Sinne des Einkaufens zum niedrigsten Preis ist das Gebot der Stunde, sondern Wirtschaftlichkeit. Zum A.K. der Hausfrau sollte u. a. folgendes geboten: Jedes Land trägt bei der Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln zunächst auf seine eigenen Erzeugnisse. Für Deutschland kommt als Ernährung der gesamten Bevölkerung eine gemischte, vorwiegend pflanzliche Lebensmittel, aber auch solche tierischen Ursprungs berücksichtigende Ernährung in Frage. Die Hausfrau wird zweckmäßig diejenigen Lebensmittel bevorzugen, die in den betreffenden Jahreszeiten besonders reichlich auf den Markt kommen und deshalb verhältnismäßig billig sind. In genügender Menge verfügbare deutsche Erzeugnisse sind Roggen, Kartoffeln, Zucker, daneben Gemüse und Obst. Brot ist das Rückgrat unserer Ernährung. Roggenbrot ist billiger als Weizenbrot aus Weizen. Mit Brot führen wir uns Kohlenhydrate (Stärke, Zucker) als Energielieferant und Eiweißstoffe zu. Deshalb mehr Roggenbrot und weniger Weizenbrot! Die Kartoffel hat eine steigende Wertschätzung gefunden. Im wesentlichen zwar nur ein Spender von Kohlenhydraten, ist die Kartoffel auch ein Lieferant von Eiweiß und von Vitaminen. Auch der Zucker steht uns zu niedrigen Preisen zur Verfügung. Tierische Lebensmittel stehen höher im Preise als pflanzliche, dafür ist aber das Eiweiß, besonders das des Fleisches, hochwertig für die Ernährung. Die Milch enthält ebenfalls hochwertige Eiweißstoffe, Vitamin enthaltendes Fett und Mineralstoffe. Nebenher gilt für Rasse. Das Ei ist ein ausgezeichnetes Mittel, Mahlzeiten schmackhaft und die Ernährung mit vollwertig zu machen. Auch Fisch, insbesondere Seefisch, ist ein Lebensmittel von hohem inneren Wert. Frische Gemüse und Salate sollten weitgehend berücksichtigt werden. Bei einer nach vorstehenden Grundrissen zusammengestellten Kost enthält die Nahrung ausreichende Mengen von Nährstoffen. Des ausländischen Obstes in den Mengen, wie es genossen wird, bedarf es keineswegs. So baut sich also die Wirtschaftlichkeit in der Ernährung ganz wesentlich auf der Erkenntnis des inneren Wertes dessen auf, was wir täglich essen und trinken. Jeder kann dazu beitragen, daß seine Ernährung sich nicht nur sachgemäß ge-



Neue deutsche Bank in Frankfurt a. M.

kalte, sondern mehr und mehr wirtschaftlich wird und daher — so weit wie möglich — bodenständig bleibt, zum allgemeinen Nutzen, aber auch ganz besonders zu seinem eigenen wirtschaftlichen Vorteil.

\* Rasse Rasse. Eine Hauptquelle der Erkrankungen bilden nasse Füße. Wer gezwungen ist, viel im Freien zu gehen oder zu stehen, wird am ehesten der Gefahr ausgesetzt sein, nasse Füße zu bekommen. Solange sich die Tätigkeit im Gehen abspielt, ist dabei die Gefahr der Erkrankung keine so große, weil durch das Umhergehen die Blutzirkulation auch in den durch die Rasse abgekühlten Hauptgeleiten einigermaßen in Gang bleibt. Ist man aber gezwungen, mit nassen Füßen in der Strassenbahn oder an der Arbeitsstätte Abend oder stehende längere Zeit zu verweilen, so machen sich die schädlichen Einflüsse der nassen Füße häufig in Form einer nachfolgenden Erkrankung geltend. Es kommt in den Füßen zu einer Veränderung der Blutzirkulation und einer Herabsetzung der Widerstandsfähigkeit der im Körper stets vorhandenen schwachen Punkte, durch die das Eindringen von Krankheitskeimen begünstigt wird. Der beste Schutz gegen nasse Füße ist ein bequemer weicherer Schuh mit dicken, möglichst für das Wasser undurchlässigen Sohlen. Hat man trotzdem nasse Füße, so lerne man möglichst rasch dafür, Schuhe und Strümpfe zu wechseln und vergesse nicht, vorher den feuchtgewordenen Fuß mit einem Lappen abzutrocknen.

\* Vorsicht bei Annahme beschädigter Reichsbanknoten. Bei der Annahme beschädigter Reichsbanknoten ist Vorsicht geboten, denn seit einiger Zeit werden Noten in den Verkehr gebracht, die in betragsmäßiger Hinsicht aus Teilen verschiedener Reichsbanknoten über 50 Mark zusammengestellt sind. Diese Noten sind daran zu erkennen, daß die einzelnen Teile durch Klebestreifen verbunden sind und meist verschiedene Nummern aufweisen. In diesem Zusammenhang ist ganz allgemein vor der Annahme zusammengeklebter Banknoten zu warnen, da stets die Möglichkeit besteht, daß es sich um Fälschungen handelt und der Empfänger Gefahr läuft, sie bei der Reichsbank nicht umgetauscht zu erhalten. Es empfiehlt sich, zusammengeklebte Noten nicht anzunehmen und die Inhaber an die Reichsbank zu verwiesen.

Versammlung des Vereins für Handwerk und Gewerbe. Am Montag Abend fand eine gut besuchte Versammlung des Handwerks und Gewerbes im Rathhaus statt. Die Lage im Handwerk und Gewerbe, ist z. H. bei einzelnen Gruppen katastrophal. Auf der einen Seite wird Preis senkung verlangt, was das Gewerbe auch zugeben will, wenn auf der anderen Seite nicht eine immer höher steigende Steuerlast wäre. Staat und Kommunen sind hier die Bedrücker. — In Verbindung des 1. Vork. Herrn Gg. Mohr, leitete der 2. Vork. Herr Otto Roedelinger die Versammlung. Die Flörsheimer Jungbäuer und sonstige Interessenten waren zahlreich vertreten. — Nach Verlesen der letzten Niederschriften, durch den Schriftführer Franz Schäfer wurde Bericht erstattet von der am Sonntag in Hochheim stattgefundenen Kreisversammlung der 3 Kreisverbände. In derselben gaben die Vertreter von Handwerk und Gewerbe, Mohr, Flörsheim und Kreis,

Soden ihren Bericht über ihre Tätigkeit im Kreisverband. An Hand des Etats schließt der Main-Taunuskreis mit einem Defizit von 275000.— M. ab. Dieses soll durch eine Nachumlage von 5 % von den Gemeinden zum gedeckt werden. Es blieben aber noch 190000.— M. im 1931 ungedeckt. Trotz der schlechten Geldverhältnisse hat der Kreis in seinem Etat noch vor 330000.— M. Wegebauten im entfernten Taunus. Da diese Wege unbedingt der öffentlichen Wirtschaft dienen, so wurde die Vertreter beauftragt, gegen die 2 Punkte zu stimmen. Der Verein hat für diesen Winter wieder 2 interessante Vorträge mit Lichtbilder beschlossen. — Die Monatsbeiträge wurden der schlechten Wirtschaftslage entsprechend ermäßigt. Der interessanteste Teil des Abends war der Schriftwechsel zwischen Verein und Landrat, zwecks Beschaffung für die durch den Zusammenbruch der Genossenschaftsbank in Rot geratenen Flörsheimer Handwerker und Gewerbetreibenden. Man sieht auch hier, daß der Landrat sich seitens der Behörde für das nützliche Handwerk. Der Landrat soll nochmals persönlich an sein Versprechen erinnert werden, was er gelegentlich in einer Genossenschaftsversammlung im Hirsch gab. — Die geplante Steuererhöhung der Gemeinde Flörsheim wurde eine sehr lebhaft Diskussion hervor. An so freudig wurde es begrüßt, daß die Handwerkerkammer Wiesbaden den Widerspruch des Gewerbevereins auf Beste unterliege. Es wäre aber noch besser, wenn sämtliche Flörsheimer Handwerker und Gewerbetreibenden sich dem Gewerbeverein anschließen würden, um so mehr eine machtvolle Stütze des Gesamten zu sein, zum Segen des Handwerks und Gewerbes. Um 11.30 Uhr erreichte die sehr interessante Versammlung ihr Ende. — Erwähnt sei noch, daß der Vertreter der Handwerker-Krankenkasse einen sehr interessanten Vortrag hielt, über den wir noch berichten werden.

Schuldenerpreisung. Am Montag hat in der Volksschule die Milchpreisung für den Winter begonnen. Geprägt werden rund 500 Kinder, und es werden täglich 125 Liter frische Milch verteilt. Fröhlich kommt kleine Schaar gegen 10 Uhr mit großen und kleinen Tassen an die Ausgabeplätze angetreten, und es schmeckt vorzüglich und jeder versucht noch den 2. Zug so schnell wie möglich zu erhalten. Auch eine Bitte an die Eltern der kleinen Kinder, eine Tasse mit 1/2 Schoppen Inhalt zu geben, daß auch die Kleinen zu ihrem Recht kommen.

## Flörsheim — V. Langenhain 5:0

Der vergangene Sonntag sah die Flörsheimer Mannschaft gegen Langenhain siegreich. Mit dem Resultat 5:0 mußte Langenhain die Überlegenheit der Flörsheimer Turner anerkennen. So eindeutig der Sieg ausfiel, umso mehr wurde, mußte er doch heiß erkämpft werden. Nicht allein, daß der Gegner bis zum letzten Augenblicke schärfsten Widerstand entgegensetzte, auch in der Flörsheimer Mannschaft klappte es nicht wie es sein sollte. Bis zum Halbzeitstand von 2:0 war im Flörsheimer Sturm kein richtiges Verständnis. Auch die Hintermannschaft war nicht gut in Form. Nach der Pause erst wurde es besser. Langenhain ging nun voll aus sich heraus und fand aber jetzt an der Flörsheimer Hintermannschaft glänzenden Widerstand. Auch im Sturm klappte es nicht. Nach 3 schöne Tore waren die Ausbeute der letzten Spielzeit, jedoch mit dem Schlupfpiß ein hartes und saftiges Spiel für Flörsheim ein gutes Ende fand.

Geflügelschau. Am Sonntag, den 23. ds. Mts. fand in den Räumen, Gasthaus zum Hirsch eine große Geflügelschau, veranstaltet von dem Geflügel-, Vogel- und Kanarienverein 02. statt. In den zur Schau kommenden ca. 300 Nummern Geflügel aller Art hat der Stand keine Mähe gekostet, die Besucher in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen. Der minimale Eintrittspreis beträgt M. 0.30 wo man noch gleichzeitig ein freies Glas Gewinnen von einem Stück lebendem Geflügel erhalten. Ferner ist mit der Schau ein Geflügelpreisschießen verbunden, wobei der beste Schütze eine lebende Gans (Weihnachtsbraten) erhält. Den verehel. Herren Richtern Jean Dörr, Neuenhain und Franz Braun, Flörsheim, welche in Liebensw. Weise das Richteramt übernommen haben, stehen außer vielen Vereins-Gesamt-

## Der Schmied von Murbach.

Roman von Leontine v. Winterfeld-Platen.

Kopiert von Werner A. Gumpert, Berlin 1930.

Nachdruck verboten

### 45. Fortsetzung.

Er strich sich ein wenig verlegen an seiner groben Mütze.

„Soll ich Euch geleiten?“

Aber sie schüttelte den Kopf.

„Es ist besser, ich gehe allein. Auch wegen der Anstellung.“

Da lachte er.

„Ich bin gefest. Das ja die Best auf diesen meinen Armen selbst in die Stadt getragen.“

Aber sie war schon davongegangen und sah sich nicht mehr um.

So kam sie Tag für Tag um dieselbe Stunde, um Körper und Geist auszuweichen von der grausamen Krankenpflege. Immer stand der Waffenschmied bis zu den Knien im Wasser und arbeitete in dem brausenden, stürmenden Frühlingswind, daß es eine Lust war. Durch des jungen Schmieds Kraft und Energie hatte die Lauch wieder freie Bahn bekommen, und die Wasser strömten murrend in ihr altes Bett zurück und flossen ruhig talab. Wenn die Wespenglocke schlug, war des Schmieds Blick nicht mehr auf seiner Hände Werk gerichtet, sondern sah sehnsüchtig und suchend in die Ferne. Und wenn dann ihre schlanke, dunkle Gestalt langsam aus dem Stadttor schritt, war er mit drei Schritten am Ufer und ging ihr hoch und stark entgegen. Und sie sprachen von diesem und jenem — von Vergangenen und Zukünftigen. Aber niemals ein Wortlein zuviel, denn jeder war sich voll bewusst, wer er war und was der andere war. Aber beide hatten Zukunftspläne, und jeder fühlte sich wohl in des andern Nähe.

So wurden die Tage lang und heiß und die Weidenpalmen silbergrau und selbst, und auf den Wiesen kamen hier und da schon die großen, gelben Sonnenblumen zum Vorschein.

Da geschah es eines Tages, daß Ulrich Jmsfelder vergeblich hinüber sah zu dem alten Stadttor. Kein leichter Schritt kam den Reich entlang, kein liebes, blaues Gesicht nicht ihm freundlich entgegen. Die Arbeit, die ihm sonst so schnell von der Hand ging, wollte heute gar nicht so recht vorwärts, und es war eine Unruhe in ihm, die er nicht meistern konnte. Als die Dämmerung über die Bunde zog und der Abendstern über dem Wasgau stand, ging er endlich heim, dem Kloster Murbach entgegen, wo er nächtigte. Es war eine stille, linde Frühlingsnacht, und der Mond gab ihm das Geleit. In den noch lahlen Baumzweigen geigte der Wind und raunte von kommendem Anspenlegen. Jmsfelder stieg langsam bergan und blieb oft stehen wie in tiefen Gedanken.

Warum war die Gräntertochter heute nicht gekommen? War der Vater heimgekehrt und hatte ihre die täglichen Gänge und das Pflegen verboten? Oder war sie sogar krank geworden an dieser furchtbaren, todschreienden Pest? Er suchte zusammen, als er das dachte und blieb minutenlang stehen. Das war unmöglich — Herr Gott — das war ja ganz unmöglich! Daß er daran aber auch noch gar nicht gedacht hatte! Sah sie nicht immer schon so bleich aus? Und hatte so tiefe Ränder unter den Augen und solch müdes Pöckeln um die Lippen? Wenn sie morgen wieder nicht kam, wollte er zum Gränterhause gehen und nach ihr fragen. Und wenn der Alte ihm auch die Tür weisen sollte wie damals. —

Die Wespenglocke läutete fein und hell wie alle Tage. Am Stauwerk der alten Mühle stand Ulrich Jmsfelder und lauschte auf einen Schritt, der nicht kam. Und sah immer wieder zum alten Stadttor hinüber, ob aus dem dunklen Torbogen sich nicht die feine, schlanke Gestalt löste, wie alle anderen Tage sonst. Aber niemand kam. Die Wespenglocke hörte auf zu läuten, die großen Krähenstörche zogen aus der Ebene in die Wälder zurück — die Diefendvögel riefen laut und Hagend in die finsternen Abendsonne — über dem Wasgau kam langsam und hehe mit ihrem dunklen Mantel die Dämmerung gegangen — und über den schwarzen Tannen stand still und leuchtend der Abendstern. Da packte der Jmsfelder sein Gerät zusammen, schüttelte es und sprang am Ufer. Und ging mit langen, schweren Schritten der Stadt zu. Als er auf

den Marktplatz kam, hielt er einen Augenblick inne und sah zum Gränterhause hinüber. Das lag still und ruhig da in seiner stattlichen Breite, und auf seinem spitzen Dach funkelte die rotegoldene Abendsonne. Er hob den blauen Wespenglocken an der schweren Kette und ließ ihn dröhnend fallen, daß es ein Echo gab im langen, leeren Hausflur. Er mußte ein Weilschen warten und wurde schon ungeduldig, als sich endlich oben ein Fensterflügel knarrend öffnete und die alte Magd endlich hinunterkam. Mit ängstlicher Stimme fragte sie, wer dort sei und was man wolle.

Da sagte er lähn und froh, denn es war wieder der alte Mut und die alte Zuversicht über ihn gekommen:

„Ich möchte die Jungfrau Gränter sprechen.“

Die Alte da oben machte ein erschrockenes Gesicht und schüttelte den Kopf mit der großen, weißen Haube.

„Ihr könnt nimmer ins Haus, junger Burck, denn die Jungfrau Eula ist schwer erkrankt an der Schwelche.“

Der Medikus und Schwelcher Nordula sind schon bei ihr. Sie wird's nimmer lang mehr machen.“

Und wieder knarrte das Fensterlein da oben und schloß sich fest, jede weitere Auskunft verweigern.

Ganz still und steil stand der Jmsfelder vor der schweren Haustür. Und wagte nicht sich zu rühren oder die Treppe wieder hinaufzugehen. Was Furcht, er möchte die Kranke stören mit seinem harten Tritt. Und nur das eine dachte er immerzu: — immerzu: „Sie hat die Pest! Herrgott, sie hat die Pest!“

Er hörte die Uhren schlagen von den Klosterkirchen und sah die lautlose Frühlingsnacht sich niederlegen auf die arme, schmerzvolle Erde.

Da setzte er sich auf die oberste Steinstufe und klappte den blonden Kopf in die großen, braunen Hüde.

„Jesus Maria!“ mehr konnte er nicht stammeln — „Jesus Maria erbarme dich!“

Die Frühlingsnacht war so lind und weich wie Mutterhand und legte sich mit ihrer tiefen Ruhe auf alle müden, forgenden Herzen. Aber in des Jmsfelders Herz kam keine Ruhe diese Nacht. Er sah und sah und lauschte auf jedes Geräusch drinnen im Gränterhause. Und fuhr dann wenn eine Tür schlug oder eine Treppentstufe knarrte.

(Fortsetzung folgt.)

weitere Ehren... Linie ein... Muskatowen... wurde, zum... Auch steht in... Zeitschrift... zur freien Ver... jedem zu emp... Einbruch wurde... der Schmied... habet gerade o... Gelddbetrag gest... Alter. Fro... am Samst... Haushalt von... Anforderung... der Küche nicht... mit den... erweisen sich an... Suppen... sie verwendet... das Gute brid... Das ge... noch in kleinen... Kallot in u... sich zu einer... Erzeugnis, dem... Deutschland... sich das Un... europäischen Konti... Rasse treue An... nur in der... verstanden, in... allen... sparbarer W... und die beson... wartet mit diese... hahendbristet, „Me... denbau als Gru... in B. schreibt:... habe ich unse... über des deutl... daß die Seid... Schwierigkeiten... meiner Jucht in... und einge Le... vertrauen gegeren... dessen sind wir... Ort und Gegen... Quelle gefunden... „Kaffeler Tag... gerrat als ein... in den letzten... erläutert word... einleitant a. D... wurde, den G... darzustellen... historisch zuverl... Kaufmann wäh... es Außerste an... — das... Darstellung von... Lebensfähigkeit... leitenden Vork... ihm selbst bekam... in Flörsheim

weiteren Ehren... Linie ein... Muskatowen... wurde, zum... Auch steht in... Zeitschrift... zur freien Ver... jedem zu emp... Einbruch wurde... der Schmied... habet gerade o... Gelddbetrag gest... Alter. Fro... am Samst... Haushalt von... Anforderung... der Küche nicht... mit den... erweisen sich an... Suppen... sie verwendet... das Gute brid... Das ge... noch in kleinen... Kallot in u... sich zu einer... Erzeugnis, dem... Deutschland... sich das Un... europäischen Konti... Rasse treue An... nur in der... verstanden, in... allen... sparbarer W... und die beson... wartet mit diese... hahendbristet, „Me... denbau als Gru... in B. schreibt:... habe ich unse... über des deutl... daß die Seid... Schwierigkeiten... meiner Jucht in... und einge Le... vertrauen gegeren... dessen sind wir... Ort und Gegen... Quelle gefunden... „Kaffeler Tag... gerrat als ein... in den letzten... erläutert word... einleitant a. D... wurde, den G... darzustellen... historisch zuverl... Kaufmann wäh... es Außerste an... — das... Darstellung von... Lebensfähigkeit... leitenden Vork... ihm selbst bekam... in Flörsheim

weiteren Ehren... Linie ein... Muskatowen... wurde, zum... Auch steht in... Zeitschrift... zur freien Ver... jedem zu emp... Einbruch wurde... der Schmied... habet gerade o... Gelddbetrag gest... Alter. Fro... am Samst... Haushalt von... Anforderung... der Küche nicht... mit den... erweisen sich an... Suppen... sie verwendet... das Gute brid... Das ge... noch in kleinen... Kallot in u... sich zu einer... Erzeugnis, dem... Deutschland... sich das Un... europäischen Konti... Rasse treue An... nur in der... verstanden, in... allen... sparbarer W... und die beson... wartet mit diese... hahendbristet, „Me... denbau als Gru... in B. schreibt:... habe ich unse... über des deutl... daß die Seid... Schwierigkeiten... meiner Jucht in... und einge Le... vertrauen gegeren... dessen sind wir... Ort und Gegen... Quelle gefunden... „Kaffeler Tag... gerrat als ein... in den letzten... erläutert word... einleitant a. D... wurde, den G... darzustellen... historisch zuverl... Kaufmann wäh... es Außerste an... — das... Darstellung von... Lebensfähigkeit... leitenden Vork... ihm selbst bekam... in Flörsheim

weiteren Ehren... Linie ein... Muskatowen... wurde, zum... Auch steht in... Zeitschrift... zur freien Ver... jedem zu emp... Einbruch wurde... der Schmied... habet gerade o... Gelddbetrag gest... Alter. Fro... am Samst... Haushalt von... Anforderung... der Küche nicht... mit den... erweisen sich an... Suppen... sie verwendet... das Gute brid... Das ge... noch in kleinen... Kallot in u... sich zu einer... Erzeugnis, dem... Deutschland... sich das Un... europäischen Konti... Rasse treue An... nur in der... verstanden, in... allen... sparbarer W... und die beson... wartet mit diese... hahendbristet, „Me... denbau als Gru... in B. schreibt:... habe ich unse... über des deutl... daß die Seid... Schwierigkeiten... meiner Jucht in... und einge Le... vertrauen gegeren... dessen sind wir... Ort und Gegen... Quelle gefunden... „Kaffeler Tag... gerrat als ein... in den letzten... erläutert word... einleitant a. D... wurde, den G... darzustellen... historisch zuverl... Kaufmann wäh... es Außerste an... — das... Darstellung von... Lebensfähigkeit... leitenden Vork... ihm selbst bekam... in Flörsheim

weiteren Ehren... Linie ein... Muskatowen... wurde, zum... Auch steht in... Zeitschrift... zur freien Ver... jedem zu emp... Einbruch wurde... der Schmied... habet gerade o... Gelddbetrag gest... Alter. Fro... am Samst... Haushalt von... Anforderung... der Küche nicht... mit den... erweisen sich an... Suppen... sie verwendet... das Gute brid... Das ge... noch in kleinen... Kallot in u... sich zu einer... Erzeugnis, dem... Deutschland... sich das Un... europäischen Konti... Rasse treue An... nur in der... verstanden, in... allen... sparbarer W... und die beson... wartet mit diese... hahendbristet, „Me... denbau als Gru... in B. schreibt:... habe ich unse... über des deutl... daß die Seid... Schwierigkeiten... meiner Jucht in... und einge Le... vertrauen gegeren... dessen sind wir... Ort und Gegen... Quelle gefunden... „Kaffeler Tag... gerrat als ein... in den letzten... erläutert word... einleitant a. D... wurde, den G... darzustellen... historisch zuverl... Kaufmann wäh... es Außerste an... — das... Darstellung von... Lebensfähigkeit... leitenden Vork... ihm selbst bekam... in Flörsheim

weiteren Ehren... Linie ein... Muskatowen... wurde, zum... Auch steht in... Zeitschrift... zur freien Ver... jedem zu emp... Einbruch wurde... der Schmied... habet gerade o... Gelddbetrag gest... Alter. Fro... am Samst... Haushalt von... Anforderung... der Küche nicht... mit den... erweisen sich an... Suppen... sie verwendet... das Gute brid... Das ge... noch in kleinen... Kallot in u... sich zu einer... Erzeugnis, dem... Deutschland... sich das Un... europäischen Konti... Rasse treue An... nur in der... verstanden, in... allen... sparbarer W... und die beson... wartet mit diese... hahendbristet, „Me... denbau als Gru... in B. schreibt:... habe ich unse... über des deutl... daß die Seid... Schwierigkeiten... meiner Jucht in... und einge Le... vertrauen gegeren... dessen sind wir... Ort und Gegen... Quelle gefunden... „Kaffeler Tag... gerrat als ein... in den letzten... erläutert word... einleitant a. D... wurde, den G... darzustellen... historisch zuverl... Kaufmann wäh... es Außerste an... — das... Darstellung von... Lebensfähigkeit... leitenden Vork... ihm selbst bekam... in Flörsheim

weiteren Ehren... Linie ein... Muskatowen... wurde, zum... Auch steht in... Zeitschrift... zur freien Ver... jedem zu emp... Einbruch wurde... der Schmied... habet gerade o... Gelddbetrag gest... Alter. Fro... am Samst... Haushalt von... Anforderung... der Küche nicht... mit den... erweisen sich an... Suppen... sie verwendet... das Gute brid... Das ge... noch in kleinen... Kallot in u... sich zu einer... Erzeugnis, dem... Deutschland... sich das Un... europäischen Konti... Rasse treue An... nur in der... verstanden, in... allen... sparbarer W... und die beson... wartet mit diese... hahendbristet, „Me... denbau als Gru... in B. schreibt:... habe ich unse... über des deutl... daß die Seid... Schwierigkeiten... meiner Jucht in... und einge Le... vertrauen gegeren... dessen sind wir... Ort und Gegen... Quelle gefunden... „Kaffeler Tag... gerrat als ein... in den letzten... erläutert word... einleitant a. D... wurde, den G... darzustellen... historisch zuverl... Kaufmann wäh... es Außerste an... — das... Darstellung von... Lebensfähigkeit... leitenden Vork... ihm selbst bekam... in Flörsheim

weiteren Ehren... Linie ein... Muskatowen... wurde, zum... Auch steht in... Zeitschrift... zur freien Ver... jedem zu emp... Einbruch wurde... der Schmied... habet gerade o... Gelddbetrag gest... Alter. Fro... am Samst... Haushalt von... Anforderung... der Küche nicht... mit den... erweisen sich an... Suppen... sie verwendet... das Gute brid... Das ge... noch in kleinen... Kallot in u... sich zu einer... Erzeugnis, dem... Deutschland... sich das Un... europäischen Konti... Rasse treue An... nur in der... verstanden, in... allen... sparbarer W... und die beson... wartet mit diese... hahendbristet, „Me... denbau als Gru... in B. schreibt:... habe ich unse... über des deutl... daß die Seid... Schwierigkeiten... meiner Jucht in... und einge Le... vertrauen gegeren... dessen sind wir... Ort und Gegen... Quelle gefunden... „Kaffeler Tag... gerrat als ein... in den letzten... erläutert word... einleitant a. D... wurde, den G... darzustellen... historisch zuverl... Kaufmann wäh... es Außerste an... — das... Darstellung von... Lebensfähigkeit... leitenden Vork... ihm selbst bekam... in Flörsheim

weiteren Ehren... Linie ein... Muskatowen... wurde, zum... Auch steht in... Zeitschrift... zur freien Ver... jedem zu emp... Einbruch wurde... der Schmied... habet gerade o... Gelddbetrag gest... Alter. Fro... am Samst... Haushalt von... Anforderung... der Küche nicht... mit den... erweisen sich an... Suppen... sie verwendet... das Gute brid... Das ge... noch in kleinen... Kallot in u... sich zu einer... Erzeugnis, dem... Deutschland... sich das Un... europäischen Konti... Rasse treue An... nur in der... verstanden, in... allen... sparbarer W... und die beson... wartet mit diese... hahendbristet, „Me... denbau als Gru... in B. schreibt:... habe ich unse... über des deutl... daß die Seid... Schwierigkeiten... meiner Jucht in... und einge Le... vertrauen gegeren... dessen sind wir... Ort und Gegen... Quelle gefunden... „Kaffeler Tag... gerrat als ein... in den letzten... erläutert word... einleitant a. D... wurde, den G... darzustellen... historisch zuverl... Kaufmann wäh... es Außerste an... — das... Darstellung von... Lebensfähigkeit... leitenden Vork... ihm selbst bekam... in Flörsheim

weiteren Ehren... Linie ein... Muskatowen... wurde, zum... Auch steht in... Zeitschrift... zur freien Ver... jedem zu emp... Einbruch wurde... der Schmied... habet gerade o... Gelddbetrag gest... Alter. Fro... am Samst... Haushalt von... Anforderung... der Küche nicht... mit den... erweisen sich an... Suppen... sie verwendet... das Gute brid... Das ge... noch in kleinen... Kallot in u... sich zu einer... Erzeugnis, dem... Deutschland... sich das Un... europäischen Konti... Rasse treue An... nur in der... verstanden, in... allen... sparbarer W... und die beson... wartet mit diese... hahendbristet, „Me... denbau als Gru... in B. schreibt:... habe ich unse... über des deutl... daß die Seid... Schwierigkeiten... meiner Jucht in... und einge Le... vertrauen gegeren... dessen sind wir... Ort und Gegen... Quelle gefunden... „Kaffeler Tag... gerrat als ein... in den letzten... erläutert word... einleitant a. D... wurde, den G... darzustellen... historisch zuverl... Kaufmann wäh... es Außerste an... — das... Darstellung von... Lebensfähigkeit... leitenden Vork... ihm selbst bekam... in Flörsheim

weiteren Ehren... Linie ein... Muskatowen... wurde, zum... Auch steht in... Zeitschrift... zur freien Ver... jedem zu emp... Einbruch wurde... der Schmied... habet gerade o... Gelddbetrag gest... Alter. Fro... am Samst... Haushalt von... Anforderung... der Küche nicht... mit den... erweisen sich an... Suppen... sie verwendet... das Gute brid... Das ge... noch in kleinen... Kallot in u... sich zu einer... Erzeugnis, dem... Deutschland... sich das Un... europäischen Konti... Rasse treue An... nur in der... verstanden, in... allen... sparbarer W... und die beson... wartet mit diese... hahendbristet, „Me... denbau als Gru... in B. schreibt:... habe ich unse... über des deutl... daß die Seid... Schwierigkeiten... meiner Jucht in... und einge Le... vertrauen gegeren... dessen sind wir... Ort und Gegen... Quelle gefunden... „Kaffeler Tag... gerrat als ein... in den letzten... erläutert word... einleitant a. D... wurde, den G... darzustellen... historisch zuverl... Kaufmann wäh... es Außerste an... — das... Darstellung von... Lebensfähigkeit... leitenden Vork... ihm selbst bekam... in Flörsheim

weiteren Ehren... Linie ein... Muskatowen... wurde, zum... Auch steht in... Zeitschrift... zur freien Ver... jedem zu emp... Einbruch wurde... der Schmied... habet gerade o... Gelddbetrag gest... Alter. Fro... am Samst... Haushalt von... Anforderung... der Küche nicht... mit den... erweisen sich an... Suppen... sie verwendet... das Gute brid... Das ge... noch in kleinen... Kallot in u... sich zu einer... Erzeugnis, dem... Deutschland... sich das Un... europäischen Konti... Rasse treue An... nur in der... verstanden, in... allen... sparbarer W... und die beson... wartet mit diese... hahendbristet, „Me... denbau als Gru... in B. schreibt:... habe ich unse... über des deutl... daß die Seid... Schwierigkeiten... meiner Jucht in... und einge Le... vertrauen gegeren... dessen sind wir... Ort und Gegen... Quelle gefunden... „Kaffeler Tag... gerrat als ein... in den letzten... erläutert word... einleitant a. D... wurde, den G... darzustellen... historisch zuverl... Kaufmann wäh... es Außerste an... — das... Darstellung von... Lebensfähigkeit... leitenden Vork... ihm selbst bekam... in Flörsheim

weiteren Ehren... Linie ein... Muskatowen... wurde, zum... Auch steht in... Zeitschrift... zur freien Ver... jedem zu emp... Einbruch wurde... der Schmied... habet gerade o... Gelddbetrag gest... Alter. Fro... am Samst... Haushalt von... Anforderung... der Küche nicht... mit den... erweisen sich an... Suppen... sie verwendet... das Gute brid... Das ge... noch in kleinen... Kallot in u... sich zu einer... Erzeugnis, dem... Deutschland... sich das Un... europäischen Konti... Rasse treue An... nur in der... verstanden, in... allen... sparbarer W... und die beson... wartet mit diese... hahendbristet, „Me... denbau als Gru... in B. schreibt:... habe ich unse... über des deutl... daß die Seid... Schwierigkeiten... meiner Jucht in... und einge Le... vertrauen gegeren... dessen sind wir... Ort und Gegen... Quelle gefunden... „Kaffeler Tag... gerrat als ein... in den letzten... erläutert word... einleitant a. D... wurde, den G... darzustellen... historisch zuverl... Kaufmann wäh... es Außerste an... — das... Darstellung von... Lebensfähigkeit... leitenden Vork... ihm selbst bekam... in Flörsheim

weiteren Ehren... Linie ein... Muskatowen... wurde, zum... Auch steht in... Zeitschrift... zur freien Ver... jedem zu emp... Einbruch wurde... der Schmied... habet gerade o... Gelddbetrag gest... Alter. Fro... am Samst... Haushalt von... Anforderung... der Küche nicht... mit den... erweisen sich an... Suppen... sie verwendet... das Gute brid... Das ge... noch in kleinen... Kallot in u... sich zu einer... Erzeugnis, dem... Deutschland... sich das Un... europäischen Konti... Rasse treue An... nur in der... verstanden, in... allen... sparbarer W... und die beson... wartet mit diese... hahendbristet, „Me... denbau als Gru... in B. schreibt:... habe ich unse... über des deutl... daß die Seid... Schwierigkeiten... meiner Jucht in... und einge Le... vertrauen gegeren... dessen sind wir... Ort und Gegen... Quelle gefunden... „Kaffeler Tag... gerrat als ein... in den letzten... erläutert word... einleitant a. D... wurde, den G... darzustellen... historisch zuverl... Kaufmann wäh... es Außerste an... — das... Darstellung von... Lebensfähigkeit... leitenden Vork... ihm selbst bekam... in Flörsheim

weiteren Ehren... Linie ein... Muskatowen... wurde, zum... Auch steht in... Zeitschrift... zur freien Ver... jedem zu emp... Einbruch wurde... der Schmied... habet gerade o... Gelddbetrag gest... Alter. Fro... am Samst... Haushalt von... Anforderung... der Küche nicht... mit den... erweisen sich an... Suppen... sie verwendet... das Gute brid... Das ge... noch in kleinen... Kallot in u... sich zu einer... Erzeugnis, dem... Deutschland... sich das Un... europäischen Konti... Rasse treue An... nur in der... verstanden, in... allen... sparbarer W... und die beson... wartet mit diese... hahendbristet, „Me... denbau als Gru... in B. schreibt:... habe ich unse... über des deutl... daß die Seid... Schwierigkeiten... meiner Jucht in... und einge Le... vertrauen gegeren... dessen sind wir... Ort und Gegen... Quelle gefunden... „Kaffeler Tag... gerrat als ein... in den letzten... erläutert word... einleitant a. D... wurde, den G... darzustellen... historisch zuverl... Kaufmann wäh... es Außerste an... — das... Darstellung von... Lebensfähigkeit... leitenden Vork... ihm selbst bekam... in Flörsheim

weiteren Ehren... Linie ein... Muskatowen... wurde, zum... Auch steht in... Zeitschrift... zur freien Ver... jedem zu emp... Einbruch wurde... der Schmied... habet gerade o... Gelddbetrag gest... Alter. Fro... am Samst... Haushalt von... Anforderung... der Küche nicht... mit den... erweisen sich an... Suppen... sie verwendet... das Gute brid... Das ge... noch in kleinen... Kallot in u... sich zu einer... Erzeugnis, dem... Deutschland... sich das Un... europäischen Konti... Rasse treue An... nur in der... verstanden, in... allen... sparbarer W... und die beson... wartet mit diese... hahendbristet, „Me... denbau als Gru... in B. schreibt:... habe ich unse... über des deutl... daß die Seid... Schwierigkeiten... meiner Jucht in... und einge Le... vertrauen gegeren... dessen sind wir... Ort und Gegen... Quelle gefunden... „Kaffeler Tag... gerrat als ein... in den letzten... erläutert word... einleitant a. D... wurde, den G... darzustellen... historisch zuverl... Kaufmann wäh... es Außerste an... — das... Darstellung von... Lebensfähigkeit... leitenden Vork... ihm selbst bekam... in Flörsheim

weiteren Ehren... Linie ein... Muskatowen... wurde, zum... Auch steht in... Zeitschrift... zur freien Ver... jedem zu emp... Einbruch wurde... der Schmied... habet gerade o... Gelddbetrag gest... Alter. Fro... am Samst... Haushalt von... Anforderung... der Küche nicht... mit den... erweisen sich an... Suppen... sie verwendet... das Gute brid... Das ge... noch in kleinen... Kallot in u... sich zu einer... Erzeugnis, dem... Deutschland... sich das Un... europäischen Konti... Rasse treue An... nur in der... verstanden, in... allen... sparbarer W... und die beson... wartet mit diese... hahendbristet, „Me... denbau als Gru... in B. schreibt:... habe ich unse... über des deutl... daß die Seid... Schwierigkeiten... meiner Jucht in... und einge Le... vertrauen gegeren... dessen sind wir... Ort und Gegen... Quelle gefunden... „Kaffeler Tag... gerrat als ein... in den letzten... erläutert word... einleitant a. D... wurde, den G... darzustellen... historisch zuverl... Kaufmann wäh... es Außerste an... — das... Darstellung von... Lebensfähigkeit... leitenden Vork... ihm selbst bekam... in Flörsheim

weiteren Ehrenpreise von Seiten verschied. Firmen...  
dieses soll...  
0000.— M. ...  
verhältnisse...  
0000.— M. ...  
diese Wege...  
men, so...  
te zu...  
er 2...  
Die...  
ge...  
Abends...  
at, zwecks...  
am Samstag 22. Nov. 75 Jahre alt. Wir...  
der...

Einbruch wurde vor einigen Tagen in einer Be...  
der Schmiedgasse hier selbst verübt, als der Woh...  
haber gerade abwesend war. Es wurde ein nam...  
Gelobtrag gestohlen.

Alter. Frau Margarete Mohr, Eisenbahntrake...  
am Samstag 22. Nov. 75 Jahre alt. Wir gra...  
der...

Hausfrau von heute stellt an die Hausfrau beson...  
hier, das...  
für das...  
der Küche nicht halt, und es heißt mehr denn je...  
mit den vorhandenen Mitteln. Als wahre...  
erweisen sich auch jetzt die bewährten Maggi-Erzeug...  
Würste, Suppen und Fleischbrühwürfel. Die Haus...  
verwendet, spart Geld, Zeit und Arbeit.

das Gute bricht sich Bahn! Nichts anderes wie...  
Das zeigt uns in besonders hohem Maße die...  
der rheinischen Braunkohlenindustrie. Vor 50...  
noch in kleinen Anfängen ist sie heute zu einem be...  
Hauptfaktor in unserem Wirtschaftsleben geworden. —  
sie zu einer gewaltigen Industrie entwickelt, die...  
Erzeugnis, dem Braunkohlenbrikett, „Union“, weit...  
Deutschlands Grenzen hinaus Anerkennung verschafft...  
sich das „Union-Brikett“ in nahezu allen Ländern...  
europäischen Kontinents, ja sogar an der nordafrika...  
Küste treue Anhänger gewonnen. Begründet ist die...  
sich nur in der Qualität des „Union-Briketts“. Man...  
verstanden, in dem „Union-Brikett“ einen Brennstoff...  
allen Anforderungen gerecht wird. Hoher...  
sparsamer Brand, keine Schlacke und wenig Aschen...  
und die besonderen Vorzüge dieses Brennstoffes...  
stet mit diesen Eigenschaften wird das rheinische...  
Brikett „Union“ weiter an Boden gewinnen in

Seidenbau als Erwerbsquelle! Herr Hauptlehrer E...  
B. schreibt: „Durch meine diesjährige Seidenrau...  
habe ich unseren Ortsbewohnern u. u., trotz des Här...  
des deutschen Seidenbaues den vollen Beweis...  
dass die Seidenraupenzucht in Deutschland mit lei...  
Schwierigkeiten verbunden ist, denn der Verkauf...  
meiner Frucht in diesem Jahre war einfach wunderbar...  
und einige Leute aus dem Dorfe (welche ich vorer...  
trauen gezogen hatte) sehr erstaunt darüber waren...  
dieses sind wir voll und ganz überzeugt, dass auch...  
ort und Gegend in der Seidenraupenzucht eine neue...  
Quelle gefunden hat.“ (Vergleiche heutige Wegg.)

„Kasseler Tageblatt“ schreibt u. a.: Die Seeschlacht...  
tagert als einzige große Seeschlacht des Weltkrie...  
in den letzten Jahren häufig in öffentlichen Vor...  
erläutert worden. Nun war an dem Vortag des...  
Leutnant a. D. Mumm, dass hier zum ersten Male...  
wurde, den Gang der Seeschlacht an Hand eines...  
darzustellen. Der Film ist nach amtlichem Ma...  
historisch zuverlässig zusammengefasst worden teils...  
Aufnahmen während der Schlacht. Ein Film also...  
ausserste an Wahrscheinlichkeit für sich hat und...  
herdem — das ist das Erstaunliche — auf die nüt...  
Darstellung von Tatsachen beschränkt. Sachlichkeit...  
denzlosigkeit waren zugleich auch das Kriterium...  
kleinenden Vortrags des Kapitanleutnant Mumm...  
am Samstag bekanntlich morgen Freitag im Gloria...  
in Flörsheim am Main.

Aus der Deutschen Turnerschaft  
vergangenen Sonntag wurde in dem, dem Tu. 1875...  
Flörsheim gehörenden Turnheim „Frankfurter Hof“...  
den Turnvereinen 1877 Mainz-Kastell, Ober...  
(Main) und 1875 Rüsselsheim ein Wettkampf im...  
turnen ausgetragen. Der bis auf den letzten Platz...  
Saal bewies, dass trotz des großen Interesses für...  
Sport das Gerädeturnen immer wieder eine große...  
Kraft besitzt. Geturnt wurde an Barren, Reck...  
Boden, sowie eine Kürfreilebung. Erster Sieger wurde...  
Rüsselsheim mit 1046 P. vor Tu. 1877 Mainz-Kastell...  
(P.) und Tu. Oberstein (838 P.). Der beste Turner...  
Lages war der fleißigste Willi Benz, Rüsselsheim, mit...  
Punkten.

Aus der Umgegend  
Obernheim. Bei der am Sonntag stattgefundenen...  
Wahl wurde bei einer 97prozentigen Wahlbe...  
der Kandidat der Nationalsozialisten, Ritter, mit...  
Stimmen gewählt gegen den gemeinsamen Kandidaten...  
Sozialdemokraten, Demokraten und des Zentrums, Land...  
Bodenbach, der 545 Stimmen auf sich vereinigte.

Frankfurt. (Dem irdischen Richter entzogen.)...  
Untersuchungsgefängnis hat sich der aus Erdach kam...  
Georg Egner mit einem Handtuch in seiner Zelle...  
Belastung hat Egner versucht, seine Frau zu er...  
und ihre fünf Schwestern beibringt.

Frankfurt. (Hessischer Glanzwunsch für Kron...  
Staatspräsident Abelung hat dem bekannten Segel...  
Robert Kronfeld zur Ueberreichung der großen Klee...  
durch den österreichischen Bundespräsidenten seine...  
ausgesprochen.

Mainz. (Vom Starkstrom getötet.) In den...  
heimlicher Kupferwerken ereignete sich ein tragischer Un...  
fall. Der 56jährige Ingenieur Schmitt kam mit der...  
Entwicklung in Berührung. Der Strom wurde sofort...  
gestoppt, doch war der Bedauernswerte bei der Entleerung...  
Kupferhaus schon seinen schweren Verletzungen erlegen.

Worms. (Insolvenz.) Die Firma Philipp Weidel...  
Asphalt, Dachpappen, Teerprodukte-Kabeln Reins...  
bei Worms ist in Zahlungsschwierigkeiten geraten. Die...  
Verbindlichkeiten betragen 200 000 Mark.



Burg Alzenstein als Museum.  
Die einst von den Ritters des Deutschen Ordens erbaute Burg Alzenstein in Ostpreußen soll jetzt zu einem Museum der Ordensgeschichte umgebaut werden.

Frankfurter Stadtordeordneten lehnen die Defizitdeckung ab.

Frankfurt a. M. Die Kommunalpolitik von Frank...  
furt scheint in diesen Tagen eine entscheidende Wendung zu...  
nehmen. Nachdem schon seit sechs Wochen Verhandlungen...  
schweben über das durch die Mehrbelastung des Wohlfahrts...  
etats entstandene Defizit von 8,5 Millionen Mark, hat jetzt...  
die Stadtordeordnetenversammlung alle Defizitvorschläge des...  
Hauptsausschusses sowie sämtliche Anträge der Parteien abge...  
lehnt. Nach einer langen, hitzigen Debatte stellte die Versamml...  
ung fest, dass 8,5 Millionen Mark für die Defizitdeckung zu be...  
willigen sind, konnte aber eine Deckung nicht beschließen. Um...  
die erforderlichen finanziellen Mittel bereitzustellen, wurde einem...  
Zentrumsantrag zugestimmt, die erforderlichen Mittel seitens...  
des Magistrats im Wege des Kassentredits bereitzustellen.  
Der Magistrat, der zu diesem Beschluss sofort Stellung nahm,  
lehnte nach kurzer Beratung die Kassentreditaufnahme als un...  
verantwortlich ab. Dagegen schlug er der Stadtordeordneten...  
versammlung vor, mit ihm eine Verständigungskommission zu...  
bilden, die zu einer allerhöchsten Stellungnahme zum Defizit...  
kommen soll. Die Kommission wird bereits am Freitag zu...  
sammmentreten. Wie die Entwicklung nun weitergeht, ist nicht...  
voranzusehen. Auf jeden Fall hat sich im Frankfurter Rat...  
haus das Gespenst eines Staatsbankrotts eingezeichnet und er...  
hebt bedenklich sein Haupt.

Arbeiterentlassungen bei den Adlerwerken.

Frankfurt a. M. Die Adlerwerke vorm. Heinrich...  
Klemer u. G., beschließen, einem großen Teil der Belegs...  
chaft zum 15. Dezember zu kündigen. Von der Mahnahme...  
werden etwa 1500 Mann betroffen. Wie die Verwaltung...  
mittelt, handelt es sich bei den Entlassungen nur um eine...  
vorübergehende Maßnahme. Sie begründet den Schritt in der...  
Hauptsache mit der Notwendigkeit technischer Umstellungen.  
Wie versichert wird, will man den Betrieb mit Beginn des...  
neuen Jahres wieder voll aufnehmen. Es steht noch nicht...  
fest, ob die Entlassungen überhaupt in dem zunächst geplan...  
ten Umfang durchgeführt werden.

Darmstadt. In dem soeben herausgegebenen Berar...  
dungsblatt erlässt das Landeskirchenamt an alle Kirche...  
vorstände ein Aus Schreiben, in dem mit Nachdruck darauf hin...  
gewiesen wird, dass es verboten ist, evangelische Gemeinde...  
häuser zu irgend welchen Parteizwecken zu benutzen. Alle...  
Anträge der Parteien seien abzuweisen. Von allergrößter...  
Bedeutung bleibe, dass die evangelische Kirche allen Parteien...  
gegenüber allerhöchste Neutralität bewahre.

## Deutschlands koloniale Forderungen.

Von Gouverneur z. D. Dr. Heinrich Schnee.

Der nachstehende Artikel, der den letzten Gouverneur...  
von Deutsch-Ostafrika zum Verfasser hat, ist veranlasst...  
durch die große Berliner Protestkundgebung gegen die...  
geplante Einverleibung Deutsch-Ostafrikas in das britische...  
Kolonialreich. Die Kundgebung findet am 20. November statt.

Ein gewaltiges Kolonialreich von mehr als der...  
schon vorhandenen Größe des gegenwärtigen Deutschen Reiches...  
ist uns geraubt worden! Wo finden wir Ersatz für diese...  
Länder? Die Welt ist aufgeteilt. Es gibt keinen Ersatz. Deshalb...  
müssen wir auf der Forderung nach Rückgabe unserer eigenen...  
Kolonien bestehen, die uns nur unter Vertragsbruch und unter...  
falschen Vorwänden geraubt sind.

Die Rheinlande sind frei. Nun ist der Zeitpunkt gekommen...  
in dem wir mit aller Energie auch unsere kolonialen Forde...  
rungen geltend machen müssen. Es ist das dringende Gebot der...  
Gegenwart, dass das deutsche Volk wieder seinen Anteil an...  
überseeischer Kolonisation erhält.

Was aber spielt sich gegenwärtig vor unseren Augen ab?...  
Wir müssen mit Erschauern und Entsetztung sehen, wie das...  
überfüllte England, das schon den 4. Teil der Erde und den...  
4. Teil ihrer Bevölkerung unter seine Herrschaft gebracht hat...  
Anstalten macht, die ihm zu treuen Händen vom Völkerbund...  
als Mandat anvertraute größte deutsche Kolonie gleichfalls...  
zu schließen. Der konservative Kolonialminister Amery hatte...  
seinerzeit zu dem durchschlagenden Zweck, die Einverleibung...  
Deutsch-Ostafrikas in das Britische Reich vorzubereiten, erst die...  
Hilton-Young-Kommission, dann den Unterstaatssekretär im...  
Kolonialamt Wilson nach Ostafrika geschickt. Die konservative...  
Regierung trat ab, die Arbeiterregierung MacDonalds folgte.

Es gab Leute, die glaubten, dass nimmere die Minister...  
der Arbeiterpartei den Worten, die sie als Abgeordnete im...  
Kampf gegen den umschlagenden Imperialismus ihrer kon...  
servativen Vorgänger gebraucht hatten, auch entsprechende Taten...  
selben lassen würden. Eines der bedeutendsten Kabinettsmit...  
glieder, der jetzige Schatzkanzler, damalige Abgeordnete, so o...  
den, hatte im Juli 1926 einen Artikel veröffentlicht mit der...  
Uberschrift „Geht Deutschland seine Kolonien“, der durch die...  
Weltpresse ging. Darin war mit überzeugenden...  
Gründen dargelegt, dass es im Interesse des Weltfriedens und...  
der Verständigung zwischen den Nationen unbedingt notwendig...  
sei, Deutschlands Anspruch auf Kolonialmandate zu befriedigen.



„Scott kennt jedes Kind als Polarforscher, aber...  
ebenso bekannt ist Scott als Erfinder der...  
Lebertran-Emulsion“. Diese ist durch den Ge...  
halt von Kalk, Fett, Phosphor, Jod und Vita...  
minen, in der von der Natur geschaffenen Zu...  
sammensetzung, das idealste Nährmittel für...  
Jung und Alt. Ein Versuch mit 1—2 Fl. genügt...  
um dieses zu erfahren, Tausende von Attesten...  
loben Scott. — Versuchen Sie auch Scott, Sie...  
werden von der Wirkung überrascht sein und...  
verlangen Sie nur „ORIGINAL SCOTT“, in...  
Apotheken und Drogerien.

Depot: Drogerie H. Schmitt

aber leider brachten die Handlungen des englischen...  
Arbeiterkabinetts bittere Enttäuschungen. Man hat bisher nichts...  
von Rückgabe deutschen Kolonialbesitzes, nichts von Uebertra...  
gung von Kolonialmandaten auf Deutschland gehört. Die Vor...  
schläge des konservativen Zeitungsmagnaten Lord Rothermere...  
die auf Rückgabe der deutschen Kolonien mit Ausnahme von...  
Südwestafrika gerichtet waren, haben kein Echo in den amtlichen...  
englischen Kreisen gefunden. Im Gegenteil, die englische Ar...  
beiterregierung hat eine Vorlage gemacht, die erkennen lässt...  
dass sie auch ihrerseits darauf ausgeht, die Einverleibung...  
Deutsch-Ostafrikas in das Britische Reich herbeizuführen. Sie...  
hat ein Weißbuch veröffentlicht und einer parlamentarischen...  
Kommission vorgelegt, in dem die Zusammenlegung des...  
ostafrikanischen Mandatsgebiets mit den angrenzenden englischen...  
Kolonien Kenia und Uganda unter einem englischen Oberkom...  
missar vorgeschlagen wird.

Die Durchführung der Vor schläge des englischen Weißbuches...  
würde praktische die Einverleibung Deutsch-Ostafrikas in das...  
Britische Reich bedeuten, ohne dass irgendeine Aussicht bestünde...  
dass deutsche Mandatsgebiet einmal wieder aus dem britischen...  
Imperium herauszunehmen. England hat kein Recht zu diesem...  
Vorgehen. Es hat als Mandatar nach der Völkerbundsatzung...  
nur die Rechte eines Vormundes. Es hat die Ver...  
waltung als Mandatar des Völkerbundes in seinem Namen und...  
unter seiner Aufsicht zu führen. Es hat keineswegs das Recht...  
ein ihm zu treuen Händen anvertrautes Land von der doppelten...  
Größe Deutschlands und von noch unabsehbaren Möglichkeiten...  
einfach in die eigene Tasche zu stecken.

Deutsches Recht, deutsche Lebensinteressen sind bedroht! Her...  
vortragende Persönlichkeiten des deutschen Wirtschaftslebens...  
haben sich zusammengefunden, um das deutsche Volk dagegen...  
zum Protest aufzurufen. Eine von den Führern fast sämtlicher...  
großer Wirtschaftsverbände unterzeichnete Erklärung protestiert...  
in entschiedener Weise gegen die Verletzung der wenigen kolo...  
nialen Rechte, die Deutschland nach dem Versailler Vertrag...  
und als Mitglied des Völkerbundes verblieben sind, protestiert...  
gegen die Aufhebung des Mandatsystems in bezug auf das...  
größte afrikanische Mandatsgebiet, protestiert gegen die jedem...  
Recht widerstrebende tatsächliche Annexion. Deutsch-Ostafrika...  
durch die von England beabsichtigte Einverleibung Deutsch...  
Ostafrikas in das Britische Reich. Das deutsche Volk wird auf...  
gerufen, sich diesem Protest durch entsprechende Kundgebungen...  
in Berlin und in anderen Städten anzuschließen.

Am 20. November findet eine große Protestkundgebung im...  
Sitzungssaal des ehemaligen preussischen Herrenhauses statt...  
Das deutsche Volk bringt damit zum Ausdruck, dass es nicht...  
gesonnen ist, schweigend zu dulden, dass sein Recht mit Füßen...  
getreten wird. Es wehrt sich dagegen, dass England unter faden...  
scheinigen Vorwänden nachträglich Deutsch-Ostafrika als Kriegs...  
beute verschluckt und damit eine weitere Ausdehnung seiner...  
kolonialen Weltbeherrschung erreicht, die es bei Kriegsende offen...  
nicht hatte durchsetzen können. Das deutsche Volk verlangt von...  
seinen Führern, dass sie das Mögliche tun, um das deutsche Recht...  
zu wahren.

## Rundfunk

Donnerstag, 20. November. 7.30—8.30: Frühkonzert. 12.20:  
Schallplattenkonzert: Jäger, Schrammelmusik. 15.00: Stunde der...  
Jugend. 16.00 (Aus dem Kurhaus Bielefeld): Konzert des Aus...  
orchesters. 18.05: Zeitfragen. 18.30: „Eine Viertelstunde Deutsch“...  
18.45: „Der Komponist Igor Strawinsky“. 19.05: Französischer...  
Sprachunterricht. 19.30 (Von Berlin): Zeitbericht. Die Eröffnung...  
des englischen Parlaments. 20.10: Studiovorführung des neuen elek...  
troakustischen Instruments „Hefelion“. 20.55: Funkreporter...  
erzählen. 21.25: Gesangsconcert Walter Schneider anschließend findet...  
25. Bühnenjubiläums am Frankfurter Opernhaus. 22.45—24.00:  
Konzertmusik.

Freitag, 21. November. 7.30—8.30: Frühkonzert des Rundfunk...  
quintetts. 12.20: Schallplattenkonzert: Unterhaltungskonzert. 15.00:  
„Gegenwärtige psychologische Richtungen und ihre Bedeutung für...  
den Unterricht“. 15.25: „Jugend in Not“. 16.00 (Gießen): Militär...  
Konzert des 15. Inf. Regts. Gießen. 18.05: Buch und Film. 18.35...  
(Aus Mannheim): „Blut und Blutranchen“. 19.05: Bieder zur...  
Post. 19.45: Welche Spruch zur Inbetriebnahme des Großkraftwerks...  
Darmstadt-Kühloster. 20.00 (Aus dem Festsaal der Stadthalle Stutt...  
gart): Konzert: Aus deutschen Opern. 22.10: Schwäbische Stunde...  
Siedeln Schwaben. 23.15: Keltische Tänze. 0.00—1.00 (Aus Karls...  
ruhe): Tanzmusik.

Sonntag, 22. November. 7.30—8.30 (Von Gießen): Militär...  
Konzert. 10.20—10.50: „Von deutscher Jugend in Chile“. 12.30:  
Schallplattenkonzert. 13.30: Erziehungsschallplatte mit Erklärung...  
14.30: Stunde der Jugend. 16.00: Nachmittagskonzert des Rund...  
funkorchesters. 17.00: Der Sender. Ein Beispiel anlässlich der In...  
betriebnahme des Rundfunk-Großsenders in Mülhler. 18.05: „Die...  
Bedeutung der Arbeitsgerichtsbarkeit für das Handwerk“. 18.35: „Die...  
Arbeiterfront und ihre Kinder“. 19.05: Spanischer Sprachunterricht...  
19.30: Kasperkonzert. 20.15: Dramatische Stunde. 21.45: Konzert...  
des Rundfunkorchesters: Mozart — Weber. 23.30—24.00: Tanz...  
musik des Rundfunkorchesters.

**Frankfurt a. M. (Tödliche Gasvergiftung.)** Der Installateur Fritz Handbuch wurde in der Adalbertstraße 20 am Rückenstisch sitzend tot aufgefunden. Nach den Ermittlungen liegt ein Unglücksfall vor. Der Verunglückte hatte sich Milch zum Frühstück auf dem Gasherd gewärmt und war im Begriff, sein Frühstück zu richten. Hierbei löschte die Milch über und löschte die Flamme aus. Der Mann bemerkte dies nicht und nahm die Milch vom Gasherd, ohne den Gashebel zu schließen. Er setzte sich an den Tisch, um sein Frühstück einzunehmen und fand so den Tod durch Einatmen des ausströmenden Gases.

**Frankfurt a. M. (Billiger Einkauf: für 1000 Mark Waren ohne Zahlung.)** Das Schöffengericht verurteilte eine bis dahin unbestraft gewesene Frau zu acht Monaten Gefängnis, weil sie es fertig gebracht hat, in dem Warenhaus einer bekannten Beamtenorganisation nicht weniger als acht Mal unter falschem Namen Waren in einem Gesamtbetrag von 1000 Mark zu entnehmen, ohne einen Pfennig auf die Rechnung zu bezahlen.

**Frankfurt a. M. (Verhaftete Kollidie.)** In der Graubengasse erfolgte die Verhaftung von vier Kollidie. Sie hatten die Gewohnheit, die Beute in Häusern verschwinden zu lassen, die zwei Ausgänge besitzen.

**Fulda. (Schwerer Einbruch.)** In der Nacht wurde in das Kaufhaus Willigender ein schwerer Einbruch verübt. Die Diebe drangen vom alten jüdischen Friedhof aus auf der Rückseite des Hauses durch ein zertrümmertes Fenster in den Laden ein, packten dort ungehört Hemden, Handschuhe, Damenschlapper, Strümpfe usw. im Gesamtwert von etwa 2000 Mark zusammen und verschwanden wieder in derselben Weise, in der sie gekommen waren. Der Diebstahl wurde so spät entdeckt, daß die Diebe ihre Beute ungehindert in Sicherheit bringen konnten.

**Frankfurt a. M. (Schwere Verabreichung eines Autos.)** Unbekannte Täter entführten aus der Schubertstraße das Lieferauto einer hiesigen Konfektionsfirma und verbrachten es nach der Schloßstraße. Hier wurde der Wagen ausgeplündert. Gestohlen wurden ein Damenpelz und sechs Damenkleider im Gesamtwert von 15000 Mark. Als Täter kommen wahrscheinlich ein Mann und eine Frau in Frage, die beobachtet wurden, als sie die Sachen aus dem Auto fortzuschaffen.

## Kirchliche Nachrichten für Flörsheim.

### Katholischer Gottesdienst.

Freitag 7.30 Uhr hl. Messe für Fräulein Richards und Angehörige (Krankenhaus), 7.30 Uhr für Fräulein v. Warg. Klepper.  
Samstag 7 Uhr hl. Messe für Fräulein v. Warg. (Krankenhaus)  
7.30 Uhr 3. Eelenamt für Pfl. Dreisbach.

**Israel. Gottesdienst f. Flörsheim, Eddersheim u. Weilbach**  
Samstag, den 22. November 1930. Sabbat Toldos

4.15 Uhr Vorabendgottesdienst.  
9.00 Uhr Morgengottesdienst,  
3.00 Uhr Minchaggebet  
5.25 Uhr Sabat Ausgang

## Der historische Film Die Seeschlacht am Skagerrak

Die größte Seeschlacht aller Zeiten,  
wie sie wirklich war

Mit Begleitvortrag durch  
Kapitänleutnant d. R. a. D. Mumm  
Nach amtlichem Material!  
„Zeitungskritiken sehr günstig!“

Außerdem läuft der Film:  
**Hindenburg bei der Gedenkfeier  
auf dem historischen Schlachtfelde  
bei Tannenberg**

Am Freitag, den 21. Nov., 4.30 und 8.15 Uhr  
im „Gloria-Palast“ in Flörsheim am Main  
Preise: 0.70, 1.00, 1.50, Schüler 4.30 Uhr 50

Auch Jugendliche haben Zutritt

Samstag, den 22. November abends 8.30 Uhr großer

## Preis-Skat bei Joh. Mellerichmitt „Zum Bahnhof“

## Gegen Rote der Hände

und des Gefühls sowie unedle Hautfarbe verwendet man am besten die schnell-weiße, fettfreie **Creme Loodor**, welche den Händen und dem Gesicht eine matte Weiße verleiht, die der vornehmen Dame erwünscht ist. Ein besonderer Vorteil liegt auch darin, daß diese matte Creme wunderbar während der Juckreiz der Haut wirkt und gleichzeitig eine vorzügliche Unterlage für Pulver ist. Der nachhaltige Duft dieser Creme gleicht einem würdigen, gekühlten Frühlingserfrischung von Weiden, Weizenblüten und Rosen, ohne irgendwelchen Wohlgeruch, den die vornehme Welt verabscheut. Preis der Tube 60 Pf. und 1 Mk. Mellerichmitt unterfüttert durch Loodor-Gelee, 60 Pf. das Glas. In allen Apotheken- und Parfümeriegeschäften zu haben.

**Worms. (Die beiden Eiseler wieder freige-  
lassen.)** Dem Vernehmen nach sind Vater und Sohn  
Eiseler, welche wegen Industriespionage zu Gunsten Frank-  
reichs verhaftet worden waren, wieder entlassen worden,  
nachdem zwischen den Beteiligten eine Regelung getroffen wor-  
den ist, die weiteren Mißbrauch vorbeugt. Der ältere Eise-  
ler soll im übrigen vollkommen zusammengebrochen sein.  
Ebenso ist auch der in die Angelegenheit verwickelte Ober-  
meister Gündling aus Würzburg aus der Haft entlassen worden.

**Biebesheim. (Zwei Herzen und ein — Schwein.)**  
Der Bahnarbeiter Heinrich Sudheimer schlachtete dieser Tage  
ein Schwein, welches zwei Herzen hatte. Das eine war dop-  
pelt so groß und das andere halb so groß, als ein normales  
Herz gewöhnlich ist.

## Bekanntmachungen der Gemeinde Flörsheim a. M.

Als gefunden wurden abgegeben: Mehrere Schlüssel.  
Eigentumsansprüche sind im Rathaus, Zimmer 3, geltend  
zu machen.

### Arbeitsvergebung.

Kleinere Maurerarbeiten zur Änderung einer Wohnung  
in dem Gemeinde-Wohnhaus Hauptstr. Nr. 44 (Fontaine),  
sollen auf dem Wege der öffentlichen Ausschreibung ver-  
geben werden.

Angebotsunterlagen sind auf dem hiesigen Bürger-  
meisteramt, Zimmer Nr. 10, in Empfang zu nehmen.  
Die Preisangebote sind verschlossen, mit entsprechender  
Aufschrift versehen, bis spätestens Montag, den 24. Nov.  
1930, vormittags 10 Uhr, wieder abzugeben.  
Dem Gemeindevorstand bleibt die Auswahl unter den  
drei Wenigstfordernden vorbehalten.

Alle Angebote bleiben 14 Tage gebunden.

Flörsheim a. M., den 20. November 1930.

Der Bürgermeister: Kauf.

## Bleiche im Hause

Machen Sie sich unabhängig  
vom Regenwetter, unabhän-  
gig von jeder Rasenbleiche.  
Verwenden Sie zum Bleichen

## Seifix

Durch Seifix erhalten Sie eine  
blendend weiße, unverdor-  
bene Wäsche. Dazu beseitigt  
Seifix bestimmt alle Obst-,  
Wein-, Kaffee-, Kakao-  
flecken usw. Seifix wäscht und bleicht  
— unerreicht.



Seifix wird hergestellt in den  
Fabriken von Dr. Thompson's Seifenpulver  
G. m. b. H., Düsseldorf.

## Verbilligte Preise!

Der gute blaue



**Arbeits-  
Anzug**  
5.90

bessere Sorten

9.20 7.50  
das Allerbeste  
12.70 11.40 11.-

Spezialhaus für Berufskleidung

**Soufflé**

Mainz, Gartenfeldstraße 14  
5 Minuten ab Hauptbahnhof

**Hüten Sie sich  
vor Nieren- und Blasenleiden.** Jeder  
Einsichtige trinkt regelmäßig „**Tea  
Phosco**“ zur dauernden Gesunder-  
haltung der lebenswichtigen Organe  
Gregorie Schmitt.

## Pelze Pelzmäntel Füchse

moderne Rollkragen  
in allen Fellarten,  
preiswert. Reparatu-  
ren gut und billig.

Pelzhaus  
Hans Wolff & Co.

Mainz, Kl. Emmeranstr. 6  
Telefon 3012

## Makulatur

hat abzugeben der Verlag  
Hch. Dreisbach  
Flörsheim am Main.

## Schiffsbruch an der portugiesischen Küste.

London, 20. Nov. Einer drahtlosen Meldung zufolge  
das englische Motorschiff „Diablandhope“ bei den Azoren-  
Inseln, an der portugiesischen Küste, Schiffsbruch. Es  
sich auf der Fahrt von London nach Buenos Aires. 200  
Passagiere und die Besatzung wurden in Rettungsbooten von  
Dampfern und Schleppern genommen. Nach einer späteren  
Meldung sind alle Schiffsbrüchigen gerettet.

## Schirmhaus Hermann Schür

Flörsheim a. M.



**Warum  
denn in der Groß-  
stadt kaufen?**

Auch bei mir finden Sie  
ein reichhaltiges Lager  
moderner Schirme für  
Herren und Damen in  
allen Preislagen

**SCHIRME • STOCKE**

## Verbilligte Preise Metzger-Kleidung



nur solide  
beste wasser-  
Qualität

3.00  
10.00

**Schürze**  
2.70  
4.00

**Brüschschürzen  
Strickjacken  
Mützen**

Spezialhaus für Berufskleidung

**Soufflé**

Mainz, Gartenfeldstraße  
5 Minuten ab Hauptbahnhof

## Total-Ausverkauf

20 Prozent Nachlass  
Empfehle Damen-, Mädchen-  
und Knaben-Schürzen,  
größter Auswahl, Damen-  
Kinder-Schlapper, Strümpfe,  
und Socken, Hosenträger,  
Sockenhalter, Aermelhülsen,  
Kragen, Selbstbinder.

**Kaufhaus M. Flörsheim**

## Seide

ist  
**Gold**

Durch Seidenraupenzucht  
können in 12 Wochen  
u. mehr verdient werden  
jede leichte Zucht für  
Prop. Anleit. kostenlos.  
erbeten. Beratungsst. f. Seiden-  
Seidenb., Schließf. 22  
höflich (Bez. Dresden)

## Rundfunkhörer

Seeben ist der  
**DEUTSCHE  
RUNDFUNK 1930  
KALENDER**

PREIS RM 1.90

Erhältlich in allen SRZ-  
Liefersstellen od. direkt beim  
Verlag • Frankfurt a. M.

Blücherstr. 20/22